



Synopse Grundsatz 4 und Glossar von «Beurteilen und Fördern B&F» im Bereich der überfachlichen Kompetenzen
Bildungsrat 3. März 2021

Tabelle: Grundsatz 4 Beurteilen und Fördern B&F, Glossar

Geltende Formulierungen	Neu
<p>Grundsatz 4 Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler orientieren sich an qualitativen Anforderungen in allen vier Kompetenzbereichen.</p> <p>Die Lehrperson beobachtet und fördert die Schülerinnen und Schüler in den vier Kompetenzbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Fachkompetenzen– Lernkompetenzen– Sozialkompetenzen– Selbstkompetenzen	<p>Grundsatz 4 Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler orientieren sich an qualitativen Anforderungen in allen vier Kompetenzbereichen.</p> <p>Die Lehrperson beobachtet und fördert die Schülerinnen und Schüler in den vier Kompetenzbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Fachliche Kompetenzen– Methodische Kompetenzen– Soziale Kompetenzen– Personale Kompetenzen
<p>Glossar S. 14</p> <p>Kompetenzen Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent zu handeln. Um dies zu erreichen, pflegt die Schule folgende Kompetenzbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">– Fachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler lernen Fakten, Daten, Begriffe und Definitionen. Sie verstehen Phänomene und Argumente, erwerben Wissen und Können. Sie erkennen Zusammenhänge und urteilen begründet.– Lernkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler lernen planen, strukturieren, organisieren, visualisieren und nachschlagen.– Sozialkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler lernen kooperieren, sich integrieren, zuhören, fragen, argumentieren und Konflikte lösen.– Selbstkompetenzen: Die Schülerinnen lernen mit Kritik umgehen, sich einsetzen, Selbstvertrauen entwickeln und sich realistisch beurteilen.	<p>Glossar S. 14</p> <p>Kompetenzen Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent zu handeln. Um dies zu erreichen, pflegt die Schule folgende Kompetenzbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">– Fachliche Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler lernen Fakten, Daten, Begriffe und Definitionen. Sie verstehen Phänomene und Argumente, erwerben Wissen und Können. Sie erkennen Zusammenhänge und urteilen begründet.– Methodische Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler eignen sich Kompetenzen in den Bereichen Sprachfähigkeit, Informationen nutzen und Aufgaben/Probleme lösen an.– Soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler eignen sich Kompetenzen in den Bereichen Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und respektvoller Umgang an.– Personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler eignen sich Kompetenzen in den Bereichen Selbstreflexion, Selbständigkeit und Eigenständigkeit an.

Geltende Formulierungen	Neu
<p>Grundsatz 2, S. 6 Die Unterscheidung der Leistungssituation ist erkennbar an:</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Klassifizierung: <ul style="list-style-type: none"> • der Definition der Leistungssituation • der Klärung der Beurteilung • der Bekanntmachung der Kriterien – der Leistungsfeststellung: Leistungsdokumentation – der Leistungsbeurteilung: Einschätzung auf einer mehrstufigen Skala (Beispiel: nicht erreicht – knapp erreicht – erreicht – gut erreicht – sehr gut erreicht) – der Leistungsbewertung: Beurteilung einer Aufgabenstellung, die in eine Bewertung umgesetzt wurde (Beispiel: Noten, Punkte) 	<p>Grundsatz 2, S. 6 Die Unterscheidung der Leistungssituation ist erkennbar an:</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Klassifizierung: <ul style="list-style-type: none"> • der Definition der Leistungssituation • der Klärung der Beurteilung • der Bekanntmachung der Kriterien – der Leistungsfeststellung: Leistungsdokumentation – der Leistungsbeurteilung: Einschätzung auf einer mehrstufigen Skala (Beispiel: nicht erreicht – knapp erreicht – erreicht – gut erreicht – sehr gut erreicht) – der Leistungsbewertung: Beurteilung einer Aufgabenstellung, die in eine Bewertung umgesetzt wurde (Beispiele: Noten, Punkte, Prädikate)
<p>Grundsatz 2, S. 14 im Glossar Unter einer Leistungsbewertung versteht man die quantitative Fassung (die Quantifizierung) der Schülerleistung in Form einer Note. In einer Bewertung steckt das Wort «Wert». Es geht um einen Zahlenwert oder um eine Stufe auf einer Rangskala. Dieser Notenwert oder diese Bewertungsstufe wird der Leistung abschliessend zugeordnet; die Leistung wird dadurch bewertet. Die Bewertung ist die «Schlussoperation» des Beurteilungsvorganges.</p>	<p>Grundsatz 2, S. 14 im Glossar Unter einer Leistungsbewertung versteht man die quantitative Fassung (die Quantifizierung) der Schülerleistung <i>in Form einer Note</i>. In einer Bewertung steckt das Wort «Wert». Es geht um einen Zahlenwert oder um eine Stufe auf einer Rangskala. Dieser Notenwert oder diese Bewertungsstufe wird der Leistung abschliessend zugeordnet; die Leistung wird dadurch bewertet. Die Bewertung ist die «Schlussoperation» des Beurteilungsvorganges.</p>